

Silent Unity – Gebetsdienst Oktober 2015

Es bin nicht ich, es ist der Christus im Innern, er vollbringt das Werk.

Der Oktober ist eine Zeit der Ernte, eine Zeit, in der die Früchte der ausgesäten Samen geerntet werden. Zeiten des Gebets nähren den fruchtbaren Boden unseres Bewusstseins. Wir pflanzen Samen der Liebe und des Glaubens und ernten die Früchte des göttlichen Geistes, die unser Leben segnen und bereichern.

Ich werde vollkommen und göttlich geliebt.

Gottes Liebe für mich ist uneingeschränkt und bedingungslos. Nichts kann mich von der Liebe Gottes trennen. In dieser Liebe lebe ich, bewege ich mich und in ihr habe ich mein Sein. Ich bin dankbar und in meiner Mitte gegründet, während ich in der Stille bete ...

Gott führt mich auf meinem einzigartigen Weg.

Gott hat mich erschaffen, damit ich einen göttlichen Plan erfülle. Während ich bete bin ich mir der göttlichen Führung gewiss und ich folge dem inneren Drängen meiner Seele. Ich werde auf meinem einzigartigen Weg auf vollkommene Weise geführt und ich bin voller Vertrauen und glücklich.

Ich stimme mich auf das Heilsein ein und ich bin vollkommen gesund.

Heilsein ist die Essenz meines Wesens. Göttliches Leben strömt durch mich und erneuert meine Stärke und Vitalität. Ich bringe Leben und Wohlbefinden zum Ausdruck, in meinem Bewusstsein, meinem Körper und meinem Geist. Ich bin auf das Heilsein eingestimmt, in der Stille ...

Ich bin furchtlos und auf wunderbare Weise erfolgreich.

Mein Herz freut sich über den göttlichen Strom der Fülle, der immer gegenwärtig ist und sich zum Ausdruck bringt. Voller Dankbarkeit denke ich über die vielen Weisen nach, auf denen sich der Erfolg zeigt und mein Leben bereichert. Ich bin mir der fortwährenden und unbegrenzten Segnungen sicher, während ich in der Stille danke ...

Ich stärke den Frieden, indem ich mich und andere liebe.

Wenn ich mich selbst liebe, verkörpere ich die bedingungslose Liebe Gottes – das Wesen des göttlichen Friedens. Diese Liebe durchströmt mich und erzeugt eine harmonische und friedvolle Umgebung, wo immer ich auch bin. Ich stärke jetzt den Frieden in mir und in meiner Umgebung, einen Frieden, der von Liebe erfüllt ist, in der Stille...

Im Gebet haben wir unser Bewusstsein und unser Herz auf die ewige Gegenwart ausgerichtet, die uns das Leben schenkt und uns segnet, während wir durch den Tag gehen. Wenn wir jetzt zu den Aktivitäten des Tages zurückkehren sind wir wieder aufgebaut und erneuert im Bewusstsein unserer Einheit mit Gott. Lasst uns jetzt gemeinsam diese heilige Zeit mit unserem Schutzgebet beenden.

*Das Licht Gottes umgibt mich. Die Liebe Gottes umhüllt mich. Die Macht Gottes beschützt mich.
Die Gegenwart Gottes wacht über mich. Wo immer ich bin ist Gott – und alles ist gut. Amen*